

VERBAND DEUTSCHER
SCHRIFTSTELLERINNE
UND SCHRIFTSTELLER
in ver.di

Landesverband Sachsen-Anhalt
Vorsitzende
Renate Sattler
E-Mail: vs_sachsen_anhalt@ymail.com

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

herzlich lade ich Sie im Namen des Landesverbandes deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller sowie des Kulturwerkes deutscher Schriftsteller Sachsen-Anhalt zu dem Lesekonzert

Zwischen Seide und Stein

am 18. Januar 2018
um 19:30 Uhr in die Stadtbibliothek Magdeburg

ein.

Mit diesem Lesekonzert versuchen wir, uns von verschiedenen Seiten und Sichtweisen literarisch der Auseinandersetzung mit Flucht, Vertreibung und Einwanderung zu nähern in Abgrenzung zu völkisch-nationalistischen Tendenzen wie sie von der AfD vertreten werden. Den Zeitpunkt der Veranstaltung haben wir deshalb in die Nähe des geschichtspolitischen Datums der Zerstörung Magdeburgs am Ende des II. Weltkriegs und in das Vorfeld der zur Zeit kontrovers diskutierten „Meile der Demokratie“ gerückt.

Mit Anspielung auf die Seidenstraße und damit auf eine Geschichte des Kulturaustausches und Handels einerseits und andererseits auf einen steinigen Weg, den Menschen gehen, wenn sie ihre Heimat für eine ungewisse Zukunft verlassen, haben wir diesen Titel gewählt.

Nach der Begrüßung durch Dr. Cornelia Poenicke, Direktorin der Stadtbibliothek Magdeburg und einem Grußwort der ehemaligen Pfarrerin der Hoffnungsgemeinde und Mitbegründerin des Bündnisses gegen Rechts, Gabriele Herbst, wird die Vorsitzende des Verbandes deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller Sachsen-Anhalt, Renate Sattler, die Veranstaltung moderieren.

Literarisch gestalten den Abend die Autoren Christina Seidel aus Halle und Wahid Nader aus Magdeburg. Christina Seidel erzählt von Maryam, die mit ihrer Tochter Ramina aus dem Iran fliehen musste und in Halle angekommen ist. Sie schildert, wie es ist, alles zurückzulassen und räumt mit Klischees auf.


Wahid Nader liest Gedichte, die von seiner Sehnsucht nach der vom Krieg geschüttelten Heimat und von der Verwurzelung in unserer Stadt sprechen, von seiner Sehnsucht nach Frieden...

„Im Traum sagt mir die Mutter:/Ich hab deine Haut /aus Sonne gebacken./Warum hüllst du dich/in Nebel?..“

Der seit wenigen Jahren in Magdeburg lebende Lautenspieler und Sänger Issa Fahyad aus Syrien begleitet die Autoren mit Liedern aus seiner Heimat.

Ihnen wünsche ich einen guten Start in das begonnene Jahr und verbleibe

mit besten Grüßen


Renate Sattler
Vorsitzende